



Ein paar Worte zum Haushaltsplanentwurf

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele von euch werden es mitbekommen haben: Im Juli hat die Landesregierung ihren ersten offiziellen Haushaltsplanentwurf vorgestellt, im September hat das Plenum erstmalig darüber beraten.

Für uns als GdP waren die Erwartungen, trotz des bereits sehr erfolgreichen Nachtragshaushalts 2023 (ihr erinnert euch: unter anderem Anhebung der Polizeizulage um 41 Prozent und 31 Mio. Euro für die Sanierung der ZPD-Liegenschaft in der Tannenbergallee in Hannover), angesichts der vielfältigen und anhaltenden Herausforderungen durch den Fachkräfte- und Nachwuchsmangel, die steigenden Kosten durch die Inflation und die anhaltenden Belastungen in diversen Bereichen der Polizei groß.



Foto:GdP

Unsere Forderungen im Überblick:

- Schaffung von 200 Stellen in Verwaltung und Tarif sowie im Gegenzug die entsprechenden Freisetzungen im Polizeivollzug
- 50 neue Stellen für IT-Spezialist:innen
- Ausschöpfen der Stellenplanobergrenzen im Bereich A 12 und A 13 mit daraus resultierenden durchgeschlüsselten Hebungen
- Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage, retrograd ab Pensionierungsjahr 1999
- Erhöhung der Sicherheitszulage für den Verfassungsschutz analog der Polizeizulage
- 20 Mio. Euro für einen nachhaltigen Fuhrpark der Polizei Niedersachsen
- Zuschuss oder Vollfinanzierung des Deutschlandtickets für den öffentlichen Dienst

Diese Forderungen haben wir in öffentlichkeitswirksamen Aktionen, in vertraulichen Gesprächen und durch schriftliche, mit Daten gestützte Argumentationen den Verantwortlichen ausgiebig erläutert. Aber: Im Haushaltsplanentwurf der Landesregierung finden wir davon: NICHTS. Und nicht nur von unseren Forderungen finden wir nichts – in der umfangreichen Pressemitteilung der Landesregierung steht insgesamt gar nichts zum Thema Innere Sicherheit oder Polizei. Im Anlagenbereich des Haushaltes ergibt sich ein Mehr für die Polizei in Höhe von 48 Mio. Euro. Dieses Mehr dient jedoch im Großen und Ganzen nur der Kompensation der allgemeinen Preissteigerung.

In diversen Gesprächen mit der Politik, die bei euch in den Kreis- und Bezirksgruppen, aber auch auf Landesebene geführt wurden, erleben wir dennoch eine große Solidarität mit der Polizei. Doch „warme Worte“ reichen nicht aus, sodass wir euch alle auffordern möchten, mit euren politisch Verantwortlichen vor Ort ins Gespräch zu kommen und anhand der zuvor genannten Forderungen auf die Bedar-

fe innerhalb der Polizei aufmerksam zu machen. Nur durch politische Einflussnahme haben wir noch die Möglichkeit, den Bereich der Polizei durch die Abgeordneten im Niedersächsischen Landtag in angemessenem Ausmaß mit in den Haushalt einzubringen.

Denn Niedersachsen kann sich einen Haushalt, der zusätzliche Investitionen in den Bereich der Inneren Sicherheit nahezu vollständig ausklammert, aktuell schlechter leisten denn je. Unsere Zeit ist geprägt von Stimmen, die die Gesellschaft spalten und demokratische Institutionen schwächen wollen. In dieser Zeit befindet sich die Polizei in Niedersachsen zunehmend in einem Wettstreit um qualifizierte Kräfte, die die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig gewährleisten können. Ein Haushalt, der keine dringend notwendigen Verbesserungen für die Polizei bereitstellt, ist ein verheerendes Zeichen für die Organisation und auch an die Menschen in unserem Land.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen
Kevin Komolka



**STÄRKT
STÜTZT
PACKT AN
DEINE GdP**

STÄRKT, STÜTZT, PACKT AN – DEINE GdP

Für euch, für bessere Ausstattung und gegen Gewalt!

Bei den Personalratswahlen im Februar 2024 kandidieren viele Mitglieder der GdP für die unterschiedlichen Gremien. Gewerkschaft und Personalräte arbeiten Hand in Hand, denn die GdP unterstützt die Arbeit der Personalvertretungen durch Kontakte in Politik und Gesellschaft, Informationsveranstaltungen oder Aktionen. Das verschafft den Anliegen der Kolleginnen und Kollegen größeres Gehör und sorgt dafür, dass Entscheidungen noch fundierter gefällt werden können. Sebastian Timke und Kevin Komolka schauen in dieser Ausgabe der DP auf zwei Bereiche, die gerade im Vollzug zu brisanten Dauerthemen gehören: Ausstattung und Ausrüstung sowie Gewalt gegen Beschäftigte.

Ausstattung und Ausrüstung: Es ist viel passiert, aber es geht noch mehr!

Sebastian Timke
stellv. Landesvorsitzender



Foto: GdP

Mit den in den letzten Jahren eingeführten Poloshirts, Troyern und Überziehschutzwesten ist das Sortiment des LZN umfangreicher und moderner geworden. Leider stiegen aber auch die Preise der Bekleidung so stark, dass eine Erhöhung des Bekleidungs geldes auf 300 Euro für den Außendienst und auf 210 Euro für den Innendienst unumgänglich war. Mit dieser Erhöhung ist man unserer Forderung nachgekommen, wenngleich sie durch die Preissteigerungen mittlerweile kaum noch Entlastung bedeutet.

Auch an anderen Stellen gibt es beim LZN Optimierungsbedarf: Angebotene Kleidung ist teils mangelhaft, Lieferungen dauern zu lange. Gewerkschaft und Personalrat werden diese Themen weiter anpacken, denn eine gute Ausrüstung und funktionale Bekleidung bedeutet Gesundheitsschutz für unsere Kolleginnen und Kollegen und die jüngste Budgeterhöhung hat gezeigt, dass sich nur nachdrückliches Engagement auszahlt.

In intensiven politischen Gesprächen wurde durch die GdP außerdem das Thema Defense Adapter am teleskopierbaren Einsatzstock (TES) noch einmal thematisiert, nachdem der Personalrat hier einen Bedarf für die Entfernung des Adapters registriert hatte. Und: Es wurde ein Erfolg erzielt. Ein Erlass zur Entfernung des Adapters ging an die Behörden. Der TES oder besser Einsatzstock (EKA), wie er sich jetzt nennt, ist nun besser zu tragen und einzusetzen.

Begrüßt wird die Erprobung des Oberschenkelholsters, für den sich die GdP nach diversen Meldungen an den Personalrat

ebenfalls starkgemacht hat. Hier geht es um eine gesunde Trageweise der Dienstwaffe. Wir werden uns für die Einführung weiterhin starkmachen.

Zur Ausrüstung und Ausstattung gehört zwingend auch der Fuhrpark der Polizei Niedersachsen. Eine Erhöhung des Budgets von 10 auf 20 Mio. Euro jährlich ist notwendig, um den Fuhrpark modern und wirtschaftlich zu gestalten. Ergonomische Sitze und ein einheitliches Beladesystem in den Fahrzeugen wären hier wünschenswert.

Es gibt weiterhin viel zu tun. Wir bleiben dran: Stärkt, stützt, packt an – DEINE GdP!

Gewalt gegen Polizeibeschäftigte

Kevin Komolka
Landesvorsitzender



Foto: GdP

Gewalt gehört mittlerweile zum ständigen Begleiter im Berufsalltag von Polizistinnen und Polizisten, nicht nur in klassischen Brennpunktsituationen. Immer häufiger sind Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte in ihrem ganz normalen Berufsalltag betroffen. Insgesamt nimmt die Zahl der Übergriffe auf Polizistinnen und Polizisten im Einsatz in den vergangenen Jahren kontinuierlich zu. Dabei reichen die Angriffe von Beleidigungen über einfache und schwere Körperverletzungen bis hin zu Tötungsdelikten – unter Umständen auch nur wegen einer Verkehrskontrolle. Diverse gewerkschaftliche Kampagnen wie „AUCH MENSCH“ (JUNGE GRUPPE) oder „Vergiss nie, hier arbeitet ein Mensch“ (DGB) machen auf diese Entwicklungen aufmerksam.

Wenn wir, auch mit Blick auf die Silvesternacht 2022/23 darüber nachdenken, was sich ändern muss, dann fordert die GdP mit ihren Personalräten:



- einen öffentlichen Bewusstseinswandel, bei dem allen klar wird, dass Polizeibeschäftigte keine Blitzableiter sind und ihren Dienst für die Gesellschaft verrichten;
- eine personelle Stärkung in den Interventionseinheiten (ESD, VE und BePo) sowie bessere Ausstattung, denn mehr und gut ausgestattetes Personal kann Gefahren für einzelne Mitarbeitende minimieren;
- ein Gesundheitsmanagement, das seinen Namen auch verdient, denn Be-

- schäftigte brauchen Reaktionsleitfäden und funktionierende Mechanismen der Nachsorge, auch unterstützt durch spezielle Schulungen der jeweiligen Führungskräfte;
- politische Rückendeckung, denn schnellere Verfahren und Verurteilungen bei Angriffen auf Polizei und die Erfüllungsübernahme bei Schmerzensgeldansprüchen sollten selbstverständlich sein.

Als Gewerkschafter, Personalrat und Polizist sage ich: Ich wünsche mir sehr, dass meine Kolleginnen und Kollegen wieder als Menschen wahrgenommen werden und nicht als personifizierter Staat, an dem Unzufriedenheit, Wut und Politikverdrossenheit abgelenkt werden darf.

Stärkt, stützt, packt an – DEINE GdP!

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND (GSV)

Das sind die neuen Gesichter im GSV

Auf dem außerordentlichen Landesdelegiertentag der GdP Niedersachsen, der am 12. Oktober stattfand, haben die Delegierten Andrea Mählmann zur neuen Landesschriftführerin und Marcel Rahe zu ihrem Stellvertreter gewählt. Diese Neubesetzungen erfolgten aufgrund des Rücktritts der bisherigen Amtsinhaberinnen Anja Bußmann und Janine Mai aus persönlichen Gründen. Die GdP Niedersachsen dankt ihnen für ihren Einsatz und ihre Arbeit während ihrer Amtszeit.

Ein ausführlicher Bericht zum außerordentlichen Landesdelegiertentag wird in der Dezemberausgabe der „DP“ veröffentlicht. ■



Foto: privat

Andrea Mählmann, 43

Landesschriftführerin
 Bezirksgruppe Oldenburg
 Dienstl. Arbeitsbereich:
 PI Cloppenburg/Vechta – ZKD

Ich möchte mich in einem starken Team für die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei Niedersachsen einsetzen. Die GdP Niedersachsen konnte in der Vergangenheit schon viel erreichen. Diesen Weg möchte ich weiter aktiv mitgestalten. Es gibt noch viel zu tun, also: Packen wir es an!



Foto: privat

Marcel Rahe, 35

Stellv. Landesschriftführer
 Bezirksgruppe Osnabrück
 Dienstl. Arbeitsbereich:
 PI Osnabrück - Personalrat

Mir sind ein respektvoller Umgang und ein wirkungsvolles Team wichtig, um das Bestmögliche für die Kolleginnen und Kollegen herauszuholen.



„Die Neuen“ im GSV:
 Marcel Rahe und Andrea Mählmann
 mit dem Landesvorsitzenden Kevin
 Komolka (rechts).

Foto: Philipp Manke



DEIN ZUVERLÄSSIGER ANSPRECHPARTNER FÜR:

- PAUSCHALREISEN
- KREUZFAHRTEN
- HOTELBUCHUNGEN
- STÄDTETRIPS
- ROADTRIPS
- RUNDREISEN
- FERIENHÄUSER
- AKTIVURLAUBE

... MIT ATTRAKTIVER RÜCKVERGÜTUNG

TIME TO CREATE

Travel Memories



JETZT BUCHEN!

0511 530 380

gdp_touristik

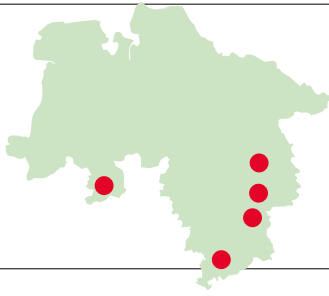
www.gdpservice.de

service@gdpservice.de

AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

In dieser Ausgabe

BG Göttingen
 BG Osnabrück
 KG Goslar
 KG Wolfenbüttel
 KG Gifhorn



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Bezirksdelegiertentag der Bezirksgruppe Göttingen

Die Bezirksgruppe Göttingen hat sich am 6. September 2023 im Hotel-Restaurant „Räuber Lippoldskrug“ in Alfeld/Brunkensen zur Bezirksdelegiertentagung getroffen.

Nach dem Rechenschaftsbericht des BG-Vorsitzenden Andreas Schulz sowie dem Kassenbericht durch Kassierer Jürgen Sörries erfolgte der Einstieg in das Kernthema der Tagung: die Personalratswahlen 2024. Zunächst gaben Sascha Göritz, Mitglied PHPR, und Sebastian Timke, Vorsitzender BPR, kurze Themenstatements ab.

Sylvia Hartmann und Stephanie Lindner berichteten anschließend von der eingerichteten Landes-AG Personalratswahlen. Anschließend gab der erste Vorsitzende Einblicke in die Arbeit im Vorbereitungsteam der BG. Im Anschluss erfolgte die Abstimmung der Liste der GdP auf Bezirksebene.

Nach der Mittagspause brachte PVP Mathias Schröder den Delegierten in seinem Grußwort sehr überzeugend die derzeitigen Probleme unserer Organisation – wie Nachwuchsgewinnung und Personallage – nahe. Zugleich stellte er noch einmal die Wichtigkeit des Austausches dar und unterstrich deutlich die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Personalvertretungen. Im Anschluss gab der Landesvorsitzende Kevin Komolka einen

spannenden Einblick in seinen breit gefächerten Kompetenzbereich. Emotional und

fachlich gut sortiert gelang es ihm, in einem intensiven Austausch alle einzubinden und mitzunehmen.

Andreas Schulz beendete anschließend diesen für alle informativen Tag und bedankte sich noch einmal bei seinem Vorstandsteam für die tolle Zusammenarbeit. Die Tagung fand unter den Teilnehmenden uneingeschränktes Lob und einen klaren Daumen nach oben! ■



Fotos: GdP Göttingen

DP – Deutsche Polizei
 Niedersachsen

Geschäftsstelle
 Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
 Telefon (0511) 53037-0
 Telefax (0511) 53037-50
 www.gdpniedersachsen.de
 gdp-niedersachsen@gdp.de
 Adress- und Mitgliederverwaltung:
 Zuständig sind die jeweiligen
 Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
 Philipp Mantke (V.i.S.d.P.)
 Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
 Telefon (0511) 53037-0
 Telefax (0511) 53037-50
 E-Mails an:
 redaktion@gdpniedersachsen.de
 leserbrief@gdpniedersachsen.de



Foto: GdP-BG Osnabrück

Impression vom Bezirksdelegiertentag der BG Osnabrück.

AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Erfolgreicher Delegiertentag der Bezirksgruppe Osnabrück

Am 25. und 26. September 2023 haben sich die Mitglieder der Bezirksgruppe Osnabrück zu einer zweitägigen Delegiertentagung getroffen.

Der Bezirksvorsitzende Georg Linke hob in seinem Bericht insbesondere die Reaktivierung der Frauengruppe unter dem Vorsitz von Thea Jouppien hervor. Weiterhin ging Linke auf den von der Bezirksgruppe eingebrachten Antrag zur Beteiligung der Polizei bei der Gewinnabschöpfung ein. Der Antrag, der bereits vor drei Jahren von der BG Osnabrück eingebracht wurde, durchlief erfolg-

reich die Antragsberatungen des Landesdelegiertentages und des Bundeskongresses und wurde mittlerweile als „Prüfantrag“ in den Koalitionsvertrag der Niedersächsischen Landesregierung aufgenommen. Ein echter Erfolg der Arbeit der Bezirksgruppe!

Der zweite Tag begann mit einem Grußwort durch den Abteilungsleiter 2 der PD Osnabrück, Herrn Christian Schwarz, der sich im Namen der Behördenleitung für die geleistete Arbeit während der Coronapandemie bedankte. Anschließend berichtete der Landesvorsitzende Kevin Komolka über aktuelle

Themen wie die Diskussion über die Einführung des Distanzelektroimpulsgerätes oder die Situation der Nachwuchsgewinnung.

Abgerundet wurden die Tage mit einer vom stellv. Vorsitzenden Gernar Kwant moderierten Podiumsdiskussion zur Frage „Ist die Polizei noch konkurrenzfähig?“. Auf dem Podium tauschten sich dazu mit Saskia Buschmann (MdL, CDU), Alexander Saade (MdL, SPD), Michael Lühmann (MdL, B'90/Die Grünen) und Kevin Komolka hochkarätige Gäste mit den Delegierten aus.

Marcel Rahe

Holger Dalichow übernimmt den Vorsitz der Kreisgruppe Goslar

Am 31. August versammelte sich die Kreisgruppe Goslar in der Aula der PI Goslar zu ihrer jährlichen Hauptversammlung. Die Versammlung wurde von Torsten Ahrens, dem Leiter des PK Bad Harzburg, im Namen der Inspektionsleitung eröffnet.

Die bisherige Vorsitzende Meike Jürgens stellte ihr Amt zur Verfügung, da sich ihr Aufgabengebiet mittlerweile in den Bezirkspersonalrat verlagert hat. Nach einer herzlichen Verabschiedung aus ihrem Amt wurde Holger Dalichow einstimmig von den Mitgliedern zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Mit insgesamt zehn Jubiläen (2 x 25 Jahre, 5 x 40 Jahre, 2 x 50 Jahre und 1 x 65 Jahre) bot die Veranstaltung anschließend einiges zu feiern.

Die Veranstaltung wurde durch interessante Redebeiträge von Sascha Göritz aus dem PHPR und dem Bezirksgruppenvorsitzenden Christian Gleich abgerundet. Nach dem offiziellen Teil konnten die Teilnehmenden bei einem geselligen Beisammensein kühle Getränke und eine warme Mahlzeit genießen. ■



Foto: GdP-KG Goslar

Die anwesenden Jubilare (ab 2. v. l.) Klaus Jürgens, Steffen Jach (der stellvertretend für seinen Vater Bernd Jach die Ehrung für 65 Jahre entgegennahm), Manfred Jaeger und Frank Borchers wurden von Marion Ciesilski und Tim Holzhausen (links) aus dem Kreisgruppenvorstand geehrt.

WIR AUF INSTAGRAM

GdP Niedersachsen

@gdpniedersachsen

GdP Mitgliederservice GmbH

@gdp_touristik

JUNGE GRUPPE (GdP) Niedersachsen

@junge_gruppe_gdp_nds



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Für euch in Wolfenbüttel vor Ort

Am 30. August 2023 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Wolfenbüttel statt. Die Mitglieder der KG versammelten sich im Dienstgebäude der Polizei Wolfenbüttel, um gemeinsam einen

schönen Nachmittag zu verbringen und bei einem leckeren Imbiss wichtige Themen zu besprechen. Wenn auch ihr Interesse an der Arbeit eurer Kreisgruppe Wolfenbüttel habt, sprecht uns gerne an! ■



Eure Ansprechpartner:innen vor Ort – der Vorstand der KG Wolfenbüttel: (vorne v. l.) Hans-Arnulf Bichlmayer, erster Vorsitzender Martin John, Julian Lüddecke; (hinten v. l.) Florian Brunn, Julia Heineke, Ann-Katrin Hunke, Melanie Albrecht und Claudia Fricke.

Sommerfest der Kreisgruppe Gifhorn

Am 5. September 2023 hat das erste Sommerfest der Kreisgruppe (KG) Gifhorn stattgefunden. Zuvor war bei einer kurzen Mitgliederversammlung die Kandidierendenliste für die Personalratswahl 2024 einstimmig beschlossen worden.

Sven Baumann, der Vorsitzende der Kreisgruppe, hieß etwa 40 Teilnehmende herzlich willkommen, darunter auch den Bezirksgruppenvorsitzenden Christian Gleich. Da dieses Sommerfest speziell für die Mitglieder der Kreisgruppe und ihre Familien ausgerichtet war, konnten zahlreiche Kinder und Partner:innen an diesem Fest teilnehmen. Ein besonderer Dank gebührt Michael Brandes von der Signal Iduna,

der für die Kinder eine Hüpfburg organisiert hatte, die bei den kleinen Gästen für große Begeisterung sorgte. Die JUNGE GRUPPE sorgte ebenfalls für Unterhaltung mit einem Glücksrad, bei dem es kleine Preise zu gewinnen gab. Für alle Teilnehmenden gab es außerdem Bratwürstchen, Getränke und Musik.

Aufgrund des durchweg positiven Feedbacks und der großen Resonanz plant der Vorstand, das Sommerfest im kommenden Jahr erneut zu veranstalten. Es soll neben der traditionellen Boßel-Tour zu Beginn des Jahres zu einer jährlichen Tradition für die Mitglieder werden. ■

GdP NIEDERSACHSEN AUF SOCIAL MEDIA

Immer up to date auf Instagram

Die GdP Niedersachsen hat seit Juni einen eigenen Instagram-Account. Hier erhaltet ihr aktuelle Einblicke, die die Gewerkschaftsarbeit ansprechend aufbereiten.

Ob Statements zu aktuellen Ereignissen, Informationen über Mitgliedervorteile oder Wissenswertes über den Ablauf der Tarifverhandlungen: Auf dem Instagram-Kanal der GdP Niedersachsen gibt es all das und noch viel mehr. Insbesondere die übersichtliche und verständliche Aufmachung der Informationen zu den Tarifverhandlungen war in den letzten Wochen ein oft gelobter Beitrag.

Neugierig geworden? Dann schau' doch gerne auf Instagram vorbei und folge @gdpniedersachsen! ■



Mit übersichtlichen Grafiken wie diese vermittelt Social-Media-Redakteurin Alena auf einen Blick die Themen der GdP Niedersachsen.



Auf Wiedersehen, Ralf Hermes! Vielen Dank für alles!

Mit Ralf Hermes ist eines unserer aktivsten Mitglieder Ende Juli in den Ruhestand verabschiedet worden. Ralf war 22 Jahre örtlicher Personalratsvorsitzender in der PI Hameln-Pyrmont/Holzminden, jahrzehntelang Mitglied im Polizeihauptpersonalrat und die letzten Jahre bis zu seiner Pensionierung auch Mitglied im Bezirkspersonalrat der Polizeidirektion Göttingen. Auch in der GdP bekleidete Ralf unzählige Ämter. Er war Kreisgruppenvorsitzender der KG Hameln und Vorsitzender der BG Göttingen. Transparenz und Ehrlichkeit waren Ralf bei seinem Engagement in unserer GdP immer besonders wichtig.

Das Thema Demokratieschutz lag Ralf besonders am Herzen. Hier hat er sich umfänglich engagiert und eingebracht. Unter anderem fungierte er bei zahlreichen Ausstellungen zum Thema als Tourguide.

Zum Abschied gab es von den Kolleginnen und Kollegen in der PI Hameln-Pyrmont/Holzminden auf dem PI-Gelände einen Baum als Erinnerung an einen Personalratsvorsitzenden, der sich immer für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt hat, denn: „Ich glaube, dass Ralf ein sehr sensibles Radar für Ungerechtigkeiten hat, verbunden mit einem fortdauernden Bestreben, den mutmaßlich Schwächeren beizustehen. Das hat Ralf immer irgendwie ausgemacht“, so sein PI-Leiter Matthias Kinzel in seiner Abschiedsrede.

Ralf, vielen Dank für deine jahrzehntelange Arbeit für unsere Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Personalratsgremien und unserer GdP! Bleib gesund!

Sebastian Timke & Andreas Appel



Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Redaktion der DP Niedersachsen freut sich auf eure Artikel und Berichte. Solltet ihr einen Beitrag planen, teilt es uns gerne frühzeitig mit. Damit erleichtert ihr uns die Planung. Unangekündigt zugesandte Artikel können nicht immer in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.

Zuschriften für die übernächste Ausgabe 01/2024 können bis zum 28. November 2023 per E-Mail an redaktion@gdpniedersachsen.de übersandt werden. **Vielen Dank.**



Foto: PI Hameln-Pyrmont/Holzminden



Ralf Hermes empfängt in seiner alten Uniform die Entlassungsurkunde von Matthias Kinzel.